

KAPELLEN RAD WANDER WEG RÖHRNBACH

Tour A

5) Kreuz Lanzesberg



4) Wegkreuz Abzweigung Lanzesberg



3a) Pfarrkirche St. Josef, Kumreut



7) Pestkreuz vor Alzesberg



Weil die Wege zur Pfarrkirche in Röhrnbach sehr weit waren, wurde nach langen Überlegungen die Expositur St. Josef, Kumreut, errichtet. Erster Expositus war Josef Breit.

Die Auspfarung verschiedener Ortschaften aus der Pfarrei Röhrnbach wurde notwendig. Das erste Gesuch zum Kirchenbau erfolgte am 20.10.1900, am 07.12. wurde es genehmigt. Grundsteinlegung der Kirche war am 13.07.1905, Kirchweihe am 18.12.1906 durch Dekan Schätzl von Waldkirchen. Das alte Schulhaus wurde Pfarrhaus. Kirchen- und Pfarrpatron ist der hl. Josef. Die Glocken (e, fis, gis, h) wurden von der Bahnstation Röhrnbach eingeholt, die Orgel wurde noch im Jahre 1906 eingebaut.

3) Kreuz Goggersreut



2) Kirche Oberndorf



Die Filial- oder Nebenkirche von Röhrnbach, auf dem Platz des Färber-Anwesens gebaut, wurde wohl 1889 unter Pfarrer Michael Wenig vollendet, wie die im Dachstuhl eingeschnitzte Jahreszahl vermuten lässt. Der Pfarrhof von Röhrnbach (jetzt Schrögerhof) stand nebenan, von dort gingen Pfarrer und Kooperator täglich nach Röhrnbach.

Die Dorfgemeinschaft Oberndorf pflegt die Kapelle in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Röhrnbach, welche die Eigentümerin der Kirche ist.

8) Kapelle Alzesberg

Die neue Kapelle im Dorf wurde 1968 erbaut, die Glocke von Bischof Heinrich Hofstätter geweiht. Patronin ist die Gottesmutter Maria.



6) Kapelle Praßreut

Erbaut wurde die Kapelle wahrscheinlich 1873; 1975 erfolgte ein Neubau durch das Dorf Praßreut. Das Kreuz ist über 100 Jahre alt, die Madonna stammt von Künstler Fritz Schuster, Grainet.



3a) Pfarrkirche St. Josef Kumreut



1) Marterl bei Oberndorf



15) Pfarrkirche St. Michael, Röhrnbach



Sie wurde 1747 – 1752 von Pfarrer Urban Klissenbauer anstelle eines alten rissigen Gotteshauses erbaut. 1970 – 1972 wurde die Kirche renoviert und dabei stark verändert. Die neuen Elemente der Kirche wurde von Leopold Hafner 1972 geschaffen. Die Seitenaltäre stammen aus der Erbauungszeit der Kirche. Der Kreuzweg aus Ton stammt aus der Zeit um 1880 von E. Harras, München.

Die Deckengemälde stammen von Josef Weininger, Reinhausen bei Regensburg, 1920. Patron der Pfarrkirche und der Pfarrei ist der hl. Erzengel Michael.

Die Orgel mit 19 Registern stammt von der Fa. Eisenbarth, Passau, das Geläute von der Fa. Perner, Passau.

14) Marienruhe

Wahrscheinlich aufgrund von Muttergottesbildern an einer Fichte „zur Marienruhe“ von Jakob Saiko 1935 erbaut, haben Witterungsschäden und Vandalismus der beliebten Kapelle so zugesetzt, dass eine Renovierung dringend notwendig wurde. Die FFW Röhrnbach hat sich dieser Aufgabe gerne angenommen, so dass die Kapelle seit 2000 wieder in neuem Glanz erstrahlt.

9) Waldkapelle bei Alzesberg

Die alte Waldkapelle liegt etwa 1 km von Alzesberg entfernt, mitten im Wald an der Straße nach Wilhelmsreut, das Entstehungsjahr ist 1862, 1974 wurde sie letztmalig renoviert. Verehrt wird hier die Gottesmutter Maria.



8) Kapelle Alzesberg



7) Pestkreuz vor Alzesberg



6) Kapelle Praßreut



3) Kreuz Goggersreut



Röhrnbach

2) Kirche Oberndorf



Marterl bei Oberndorf



Start: Josef Eder Halle



15) Pfarrkirche St. Michael Röhrnbach



Marienruhe



Waffen-Christi-Kreuz Höbersberg



Dorfkapelle Ulrichsreut



12) Dorfkapelle Ulrichsreut



Kreuz Wilhelmsreut



11) Kapelle Wilhelmsreut

Der Kapellenbauverein Wilhelmsreut hat die Kapelle 1995 errichtet - er ist auch der Eigentümer. Initiator und Ideengeber war Pfr. Gerhard Mück/Burgenland, der aus Wilhelmsreut stammt, Patron ist der Hl. Wilhelm.



12) Dorfkapelle Ulrichsreut

Die Kapelle war ursprünglich in Holzbauweise errichtet und bis 1970 auf dem Grundstück von Max Seidl gestanden. 1981 wurde eine neue Kapelle auf dem Grund von Marianne und Josef Peter zur Erinnerung an die Priesterweihe von Erich Garhammer gebaut durch die tatkräftige Mithilfe des Dorfes und vieler Gönner. Das vorhandene Waffen-Christi-Kreuz, das Kreuz und die Glocke aus der alten Kapelle wurden wieder mit eingebaut. Patron ist der Hl. Ulrich.

13) Waffen-Christi-Kreuz Höbersberg



Eines der schönsten Waffen-Christi-Kreuze (Arma-Christi-Kreuze) des Landkreises Freyung-Grafenau hängt in Höbersberg. Es ist über 150 Jahre alt und wurde von der Dorfgemeinschaft 1993 unter der Regie von Rudi Ranzinger liebevoll renoviert. Am Fest „Kreuzerhöhung“ (14.9.) wurde es von Pfr. Konrad Köppl neu geweiht.



Wolfsteiner Ohe

B12

B12

B12